



# Rundblick MAINSTOCKHEIM



Jahrgang 2012, Ausgabe 2

& Umgebung, mit amtlichen Nachrichten

Kostenlos an Haushalte und Firmen



Vereister Brunnen im Februar im Schloss Ebracher Hof. Foto: Brigitte Then

## Dia graßa Kält‘.

Zum Dunnerwatt‘r! Kieselnei!  
Tut des a grimmia Kält‘ hötz sei!  
Mer meent — des it d‘r Tatsach‘ scho —  
As frieret een dia Nos‘n ro,  
Dia Bee war‘n a kee Bißla warm,  
Und bleust‘ dia Hend‘ und a dia Arm,  
Des it för‘n klar‘n „Päitterlesdrack“,  
Deswag‘n fall‘n sie d‘r doch ball wag. —  
Kee eenzier Mensch tut hötz mähr lach‘.  
Des hat nou g‘fahlt in dara Zeit,  
Wu‘s sou wia sou kee Gald mähr geit.

När eener (daß i‘s richti sog‘),  
Dar kann dia graßa Kält‘ vertrog‘:  
Dar Kouhlahandler tut des sei‘,  
Dar lacht si schö in Fäustla nei,  
Dan leit an darer Kält‘ ner drou,  
Ar wird derbei a reich‘r Mou. —  
Mer wöll‘n na garn a G‘schafthla gönn‘,  
Du geist mer racht, wenn i hötz meen:  
„As lang d‘r fei mit darer Kält‘,  
Sou ham merschi fei nit gawöllt!“ —

### „Dia graßa Kält“ von Hanns Rupp

Hanns Rupp wurde 1898 in Kitzingen geboren und starb 1971 in Mainstockheim. Er verbrachte Teile seiner Jugend in Mainstockheim, heiratete eine Mainstockheimerin und kam als pensionierter Lehrer wieder hierher zurück. Seine mundartlichen Dichtungen sind in verschiedenen Bänden veröffentlicht. 1968 wurde ihm das Bundesverdienstkreuz verliehen. Das Gedicht „Dia graßa Kält“ ist dem Band „Frankaliadli – Frankasträchli“, des Franken-Verlages Sommer & Schorr, Feuchtwangen, von 1929 entnommen und beschreibt eine Eiseskälte im Winter 1928/29, die wohl ähnlich der frostigen Tage dieses Monats war.

bleuen = die Arme kreuzweise über die Schulter schlagen;  
förrn klar‘n „Päitterlesdrack“ = hat gar keinen Zweck; geist = gibst

**ROLLADEN**



**GLUFKE**  
G m b H

**Moderne Bauelemente**

- Rollläden
- Alu-Rollläden
- Fenster
- Haustüren
- mit Lamellenblende
- Vordächer
- Markisen
- Insektenschutz
- Garagentore

Meisterbetrieb · 97320 Mainstockheim · An der Ziegelhütte 7  
www.rolladen-glufke.de

☎ (0 93 21) 21 00-0 · Telefax 21 00-16



**MAIN APOTHEKE**  
Mainstockheim  
Tel. 0 93 21 / 92 94 30

---

**Vortrag**  
12 Salze – 12 Monate:  
gesund durchs Jahr mit Schüßler-Salzen  
· nähere Infos bei uns ·



Sehr zur Freude der Wintersportler war auch in diesem Jahr – zumindest für eine Woche lang – ein Seitenarm des Mains völlig zugefroren. Am Sonntag, 12. Februar, herrschte bei Jung und Alt rege Betriebsamkeit bei strahlendem Sonnenschein, trotz arktischer Temperaturen.

Fotos: Jürgen Riedel



## Weihe und Tag der offenen Tür beim Kindergarten



Am Sonntag, 25. März, wird der evangelische Kindergarten Mainstockheim nach dem großen Umbau 2011 (wir berichteten) eingeweiht.

Nach einem Gottesdienst mit Regionalbischof Christian Schmidt und der Weihe des Kindergartens wird der Kindergarten offiziell wieder eröffnet. Ab 14 Uhr gibt es ein abwechslungsreiches Programm beim Tag der offenen Tür im neuen Kindergarten. Alle freuen sich über zahlreiche Gäste bei diesem besonderen Fest für unsere Kinder!

Frau Ute Sycha, Leiterin des Kindergartens, bittet für den Basar um Spenden eigener Bastel- und Werkarbeiten auch aus der Gemeinde. Wer sich dazu nicht berufen fühlt, kann gerne sein Engagement für unsere Jüngsten zeigen, indem er einen Kuchen spendet oder als fleißiger Helfer vor Ort mithilft!

Kontakt: Tel. 8337, E-Mail: kiga.mainstockheim@elkb.de

### Programm

**09:00 Uhr**

Begrüßung von Regionalbischof Christian Schmidt im Rathaus

**09:30 Uhr Gottesdienst**

Festlicher Gottesdienst mit Einzug der Kinder, währenddessen Kindergottesdienst und Betreuung im Kindergarten

**11:00 Uhr**

- ⌘ Einweihung und Segenshandlung durch Pfarrer Claus Deininger und Diakon Lorenz Kleinschnitz
- ⌘ Schlüsselübergabe durch Architekt Heiner Roth
- ⌘ Grußworte von Bürgermeister Karl-Dieter Fuchs
- ⌘ Dankesworte der Kirchengemeinde

Stehempfang bis ca. 12:00 Uhr

**14:00 Uhr Tag der offenen Tür**

- ⌘ Besichtigung der sanierten und renovierten Einrichtung
- ⌘ Frühlings- und Osterbasar „Kunst in kleinen Händen“ — Jahreszeitliches Werk und Malarbeiten der Kinder
- ⌘ Angebote für Kinder
- ⌘ Cafeteria und Snacks

**17:00 Uhr Abschluss**

Ute Sycha

## Neue Roadhouse-Saison



Der lange Winter ist vorbei – am 18. März beginnt die neue Saison und von da an ist täglich ab 11 Uhr geöffnet! Von Donnerstag bis Sonntag laden Horst und Traudel wie gewohnt zu feinen, originellen Speisen zu äußerst gastfreundlichen Preisen und allen erdenklichen Getränken ein, darunter auch Weine vom Weinbau Johannes Henftling.

Von Montag bis Mittwoch betreibt Sohn Andy das Roadhouse mit einem kleineren Speisenangebot.

Endlich gibt es also wieder am Montag eine Gastronomie in Mainstockheim – die Radler, Wohnmobilcamper und vor allem Einheimische wird's freuen!

Dazu vergrößert das Roadhouse sei-

nen Freisitz mitten in der Natur und auf der Wiese um das Doppelte, eine neue Theke und Selbstbedienung garantieren einen schnelleren Service. Hier ist Wohlfühlen angesagt!

Ihr Roadhouse-Team

# Bene<sup>®</sup>

COMPUTER

Tel.: **09321/1333-0**

SHOP: **www.bene-pc.de**

- Computer nach Maß
- Fernwartung
- Datenrettung
- Internetseiten
- Reparaturen
- Funknetze / DSL
- Projektoren / TV

GUTE PREISE  
+ GUTE BERATUNG

**Weinfurter-Elektronik**  
Am Sonnenhügel 4  
97320 Mainstockheim

**W&D Heizöl Jetzt GmbH**  
**Tankstelle Imhof**

Claudia Rüttiger  
Geschäftsführerin

Wir sind  
Mainstockheimer!

Kitzingen, Moltkestraße 1  
Tel. 92 510 92  
mobil 0170 432 18 56

Öffnungszeiten: 24 Stunden täglich!

FUTTERMobil

Ich kaufe  
mein Futter  
bei Futter-  
mobil!

Cleo aus  
Mainstockheim

Öffnungszeiten  
Freitag 14–18.30  
Samstag 9–13 Uhr  
An der Synagoge 3  
info@futtermobil.com

Wieder geöffnet ab 18. März!

Neue Öffnungszeiten:  
Mo–So ab 11 Uhr

ROADHOUSE



Foto: Josef Gerspitzer

dem Frost noch Alles wäre Kaputt, so zeigte sich mit der Zeit doch, dass vor Allem unser fränkischer Silvaner dem Frost besser getrotzt hatte als am Anfang befürchtet und auch bei den anderen Sorten durch einen Neuaustrieb wenigstens noch ein kleiner Ertrag möglich wurde.

Nach einem nur mäßigen Sommer freuten sich nicht nur wir Winzer über einen schönen, warmen und langen Altweiber-

## Häckselaktion des Landkreises

In vielen Gemeinden führt der Landkreis Kitzingen Häckselaktionen für Baum- und Strauchschchnitt durch. Dabei kommt ein mobiler Großhäcksler zum Einsatz. Mit seiner Hilfe können Gartenbesitzer die sonst nur schwer verarbeitbaren Holzigen Abfälle einer sinnvollen Verwertung zuführen.

:: Was kann zur Häckselaktion angeliefert werden?

Der Großhäcksler kann ausschließlich holzigen Baum- und Strauchschchnitt mit einem Durchmesser bis 20 cm verarbeiten.

:: Was kann nicht verarbeitet werden?

Gartenabfälle wie Grasschnitt, Laub, Blumen, Unkraut sowie kranke Pflanzenteile können nicht verarbeitet werden. Falls Sie diese Abfälle im Garten nicht selbst kompostieren können, so ist die Entsorgung über die Biotonne der richtige Weg. Ganze Wurzelstöcke können ebenfalls nicht gehäckselt werden. Diese und Häckselmaterial über 20 cm Durchmesser nimmt das Kompostwerk im Klosterforst direkt an. Anlieferbedingungen erhalten Sie unter der Telefonnummer 09325/97 17-0.

:: Denken Sie bitte daran, dass das fertige Häckselgut nur als wertvolles Mulchmaterial verwendet werden kann, wenn es frei von Störstoffen ist. Gerade Grabschmuck, Weinbergsstängel, Obstkisten und Bauholz können keinesfalls verarbeitet werden und müssen von den Gemeindefacharbeitern mühsam aussortiert und entsorgt werden.

:: Noch Fragen?

Die Abfallberatung am Landratsamt Kitzingen hilft weiter: Tel. 09321/928-1234, Fax: 09321/928-1299 oder E-Mail: [abfall@kitzingen.de](mailto:abfall@kitzingen.de)

## Jungweinprobe am Sonntag, 04. März

Es ist es wieder so weit. Der Weinbauverein Mainstockheim lädt alle Mainstockheimer Bürger und interessierte Weinfreunde zu seiner jährlichen Jungweinprobe in den Rathaussaal ein.

Es können wieder ca. 20 Weine des Jahrgangs 2011 verkostet werden. Der Unkostenbeitrag beträgt inklusive Glas 5,00 €.

Es werden Weine aus einem außergewöhnlichen Weinjahrgang sein.

Wenn wir uns noch einmal an letztes Jahr erinnern wollen. Nach einem langen und schneereichen Winter kam der Frühling schon Anfang April mit außergewöhnlich hohen Temperaturen. Ende April war der Austrieb der Reben bei Temperaturen über 25° C schon soweit fortgeschritten, dass viele Winzer an die Gefahr eines Spätfrostes nicht mehr glauben konnten.

In der Nacht auf den 04. Mai ist es dann passiert. Der Schock war groß. Bei Temperaturen bis minus 5° C war ein großer Teil der fränkischen Rebfläche erfroren und auch die Mainstockheimer Weinberge hatte es voll erwischt.

Glaubte man die ersten Wochen nach

sommer. Die Trauben blieben gesund und hatten lange Zeit zum Reifen.

Wurden in den letzten Jahren die meisten Weinberge mit dem Vollreife gelesen, so wurde durch den unterschiedlichen Reifegrad der Trauben die Handlese, mit bis zu drei Durchgängen, nötig.

Aber die viele Arbeit hat sich gelohnt. Es konnte ein qualitativ hochwertiger Jahrgang eingebracht werden. Es reift zur Zeit ein außergewöhnlicher Wein in den Kellern.

Liebe Weinfreunde, freuen Sie sich auf Weißweine mit großer Dichte, cremigen, balsamischen Aromen, feiner Frucht und ansprechender Säure. Wäre nicht der Wermutstropfen des niedrigen Ertrages könnte man sich als Winzer keinen besseren Jahrgang wünschen.

Bei den Rotweinen war der Ertrag in der Regel noch niedriger. Wir wurden aber durch tiefdunkle, gehaltvolle und sicher sehr langlebige Weine belohnt. **Liebe Weinfreunde lassen Sie sich die Verkostung der Jungweine am Sonntag den 04. März nicht entgehen. Ein Weinerlebnis der besonderen Art wartet auf Sie!**

Gerhard Düchtel

## Lauras Welt im Januar sowie im neuen Jahr 2012

Liebe Leserinnen, liebe Leser, Sie haben mittlerweile neun Monatsberichte von mir in unserer Dorfzeitung „Rundblick Mainstockheim“ gelesen und auf diese Weise die Erlebnisse mit mir teilen können.

Dieses Jahr erwarten mich wieder viele (Weinfest-) Empfänge, Krönungen, Feste usw.

Da meine kommenden Termine den bereits vergangenen ähneln werden, werde ich meinen Berichten ein neues

„Gesicht“ verleihen und Ihnen mehr über den Wein, seine Geschichte und das „Drum-Herum“ vom Leben mit der Weinkrone erzählen. Natürlich werde ich aber auch noch über besondere Events berichten!

Als „außergewöhnlicher Termin“ des Januars ist der Freie-Wähler-Ball in Wiesentheid zu nennen, auf dem ich etliche Mainstockheimer treffen konnte und ihnen ein Glas Secco übergeben durfte.

Ihre Laura I.

**BURRLEIN**  
weine aus mainstockheim

Hauptstraße 149 97320 Mainstockheim  
Telefon 09321/5578 [www.burrlain.com](http://www.burrlain.com)

**WINZERHOF GERHARD DÜCHTEL**

Bahnweg 7 u.  
Untere Brunnengasse 2  
Tel. 4836

Weinbau Johannes Henftling

Untere Brunnengasse 7  
Tel: 09321 - 6650

**Weinbau Knott**

Reiner und Gudrun Knott  
Am Hausberg 2 · Tel. 8917

**MODE**  
feeling

Inhaberin:  
Barbara Bräunel-Bergner

Kitzingen  
Ritterstraße 9  
Tel. 09321/4853



## Fragen an Gemeinderat Dieter Burlein



Wofür vor allem haben Sie sich engagiert?

Leer stehende, vor allem ältere Häuser beeinträchtigen das Erscheinungsbild fast jeder Gemeinde. Das gilt auch für Mainstockheim. Meiner Meinung nach ist es notwendig, vor der Erschließung neuer Baugebiete (=Flächenversiegelung) zunächst einmal die Objekte im Altort wieder zu beleben. Vor allem das ehemalige Gasthaus „Zum Stern“ steht für mich auf der Hitliste ganz oben.

Der Bau der Turnhalle war zum Beispiel eine Herzensangelegenheit von mir, da ich damals selbst noch aktiv im Turnverein mitgewirkt habe und ich finde, dass die Turnhalle doch sehr zum Allgemeinwohl der Bevölkerung beiträgt. Darüber hinaus freue ich mich, dass alle Nutzer die Halle pfleglich behandeln und so dazu beitragen, die Unterhaltskosten in einem geringen Rahmen zu halten.

Mein Einsatz für die Feuerwehr im Gemeinderat hat sich ebenfalls gelohnt. 2011 konnte die Feuerwehr mit einigen neuen modernen Geräten ihre Einsatzbereitschaft erheblich verbessern.

Welche Projekte konnten Sie nicht realisieren?

Es gibt immer wieder Themen, wie z. B. den Erhalt unserer dörflichen Infrastruktur (Einkaufsmöglichkeiten etc.), die leider durch die Wandlung in der Gesellschaft sowie durch die Umgebung (Nähe zu Kitzingen) oft nicht realisierbar sind.

Ein weiteres Projekt ist leider auch der „Stern“, das sich nur mittelfristig verwirklichen lässt. Da braucht man bisweilen viel Geduld.

Interview und Foto: Josef Gerspitzer

### Zur Person

1971 in Mainstockheim geboren  
Dieter Burlein stammt aus einem kleinen Landwirtschaftsbetrieb (Nebenerwerb) und machte zunächst eine Ausbildung zum Stahlbauschlosser. Später wurde er in einem Kitzinger Großbetrieb Industriemeister für Brauereianlagen.

Nebenbei hat er noch zusätzlich den Beruf des Winzers erlernt.

Seit 1995 Mitglied der Freien Wähler.

**Maler- und Verputzergeschäft**  
**Ernst Nuss GmbH**

Maler – Verputzer  
Vollwärmeschutz – Altbausanierung

**STEIGERN SIE DEN WERT  
IHRES HAUSES!**

Mainstockheim, Albertshofen, Tel. 65 09



## Unser Trainer Thorsten Selzam

Geboren wurde Thorsten Selzam am 20.11.1976. Er ist hauptberuflich Sportlehrer an der Montessori Schule in Schweinfurt, wohnt in Waigolshausen mit Partnerin Miriam und Tochter Lale (2 Jahre).

Seine sportliche Laufbahn begann bei der Jugend in Waigolshausen, führte später zum FC Schweinfurt 05, danach spielte er zwei Jahre in Sennfeld, zwei Jahre bei DJK Schweinfurt. Sieben Jahre spielte er in der Landesliga bei FT Schweinfurt, Position Mittelfeld.

### Trainer-Stationen

Saison 2007/2008 VFL Kleinlangheim. 2008–2012 (und hoffentlich noch länger) bei der SG Buchbrunn/Mainstockheim.

Thorsten Selzam ist ein Kumpeltyp, sportverrückt und ein Mensch mit einem einwandfreien Charakter.

Als Trainer besitzt er hohe Fachkompetenz, hat sehr gute Menschenführung, möchte und will immer den Erfolg für seine Spieler-Mannschaft. Das spiegelt sich auch in seinem Sternzeichen Skorpion wieder.

Er ist intelligent, tiefgründig, sogar philosophisch veranlagt. Er ist ein Sinnesmensch, er sagt nicht nur gern – er will/muss gewinnen!

Wenn er (auch als Trainer) verliert, stirbt was in ihm, auch wenn es nur um Kleinigkeiten geht. Er brennt innerlich. Trotzdem bewahrt er die Ruhe nach aussen.

### Nach der Meisterschaft, nach dem Abpfiff

Da gab es Bierduschen, Jubelgesänge, Ehrenrunden der Mannschaft mit

Dank an alle treuen Fans. Thorsten ließ sich von seinen Spielern in die Luft werfen, um den Triumph so richtig zu genießen.

Danach erfolgte ein Meisterschaftsfeier-Umzug mit den Spielern auf Pferdekutschen, ein Autokorso der Verantwortlichen, angeführt vom Porsche unseres Sponsors Thomas Lößlein durch Buchbrunn und Mainstockheim.

Mannschaft, Trainer und Verantwortliche des 1. FC Mainstockheim durften sich auf Einladung unseres Bürgermeisters Karl-Dieter Fuchs im Rathaus ins Goldene Buch der Gemeinde eintragen.

Alle Spieler wurden dann noch mit der Meister-Medaille ausgezeichnet.

Text und Foto: Ottmar Brenneis & Manfred Trinklein

### Fragen der Redaktion an Thorsten Selzam

Wie lernst Du die Mannschaft eigentlich kennen?

Das waren glückliche Umstände: Ich sah sie zufällig 2007, und fand sie, ihr Spiel recht gut. Außerdem erfuhr ich, dass sie in der nächsten Saison keinen Trainer hätten. Nach kurzen, klaren Gesprächen sagte ich als Trainer zu. Ich wusste natürlich nicht, was da auf mich zukommt, aber die Arbeit machte mir vom ersten Tag an Spaß und war hoffnungsvoll.

Und wie weiter?

Natürlich kämpfen wir und ich um den Klassenerhalt. Dafür brauchen wir vor allem Gesundheit bei allen Spielern. Die Energie dann, die Entschlossenheit finden wir schon!

Bei uns immer die größte Auswahl und die beste Beratung an aktuellen Tarifen & Smartphones

**Spezielle Angebote für Selbstständige & junge Leute unter 25 Jahren**

Handy, Festnetz, Mobiles Internet, Smartphones, Tablets, LTE - schnelles Internet ohne DSL

Vodafone Shop Kitzingen  
Marktstr. 14, Kitzingen  
Tel. 09321 / 929 00 60  
Fax. 09321 / 929 00 61  
thomas.zavoral@me.com

**MULTI - SERVICE**

Meisterbetrieb - S. Ercan

Kitzinger  
**Schuh & Schlüsseldienst**

Schildgravuren · Schleifarbeiten · Stempel

**Schlüsseldienst**  
01 71 / 23 10 680  
Tägl. 20.00–24.00 Uhr

E-Mail: multiservice-KT@gmx.de  
E-Center Kitzingen · Tel. 3 67 81

**LOBLEIN** Lößlein GmbH & Co. KG  
An der Ziegelhütte 16  
Telefon 0 93 21 / 92 13 00

SANITÄR & HEIZUNG

SANITÄR · GAS · WASSER · HEIZUNG · SOLAR

# Rosenmontagsball des Turnvereins



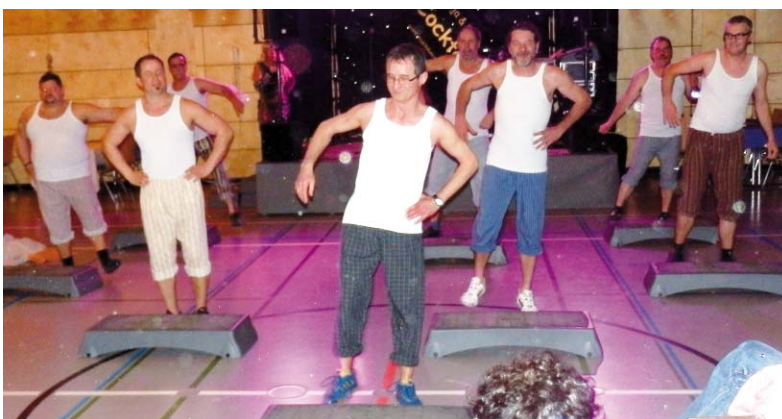
Einen abwechslungsreichen Abend erlebten die Gäste des Rosenmontagsballes. Lustige Kostüme – wie z. B. die der Stouga Lines und witzige Büttreden ließen den Abend zu einem Erfolg werden.



Acht Stougamer brachten die Halle zum Kochen. Auf „Marmor Stein und Eisen bricht“ führten sie auf dem Stepper einen einstudierten Tanz auf.



Mit dem Duo Cocktail wurde bei vielen Runden das Tanzbein geschwungen. Ins Schwitzen kamen dabei alle beim Zillertaler Hochzeitsmarsch.



Vielen Dank an alle, die durch Ihre Mithilfe und durch Kuchenspenden zu einem Gelingen des Festes beigetragen haben!

Text: Antje Maier, Fotos: Josef Gerspitzer



## Urkunde in der Kugel des Gumbertustürmchens

### Historisches Dokument

Nach dem Beitrag über das Gumbertla im November-Rundblick 2011 schickte uns Willi Hertlein aus Kitzingen, bekannt als Gästeführer und Fotograf, eine Kopie von Aufzeichnungen des Kaufmanns Carl-Wilhelm Roeder vom 10. Juni 1859 zu. Das originale Dokument wurde 1982 bei Renovierungsarbeiten in der Kuppel der Gumbertuskirche gefunden.

„Das Thürmchen bedurfte einer Reparatur, es wurde beschlossen, dieselbe vorzunehmen und den Knopf und Hahn wieder zu vergolden.

Die Theile wurden abgenommen, und man war begierig auf im Knopf befindlichen Documente, allein man

fand nicht das Geringste ....

Die Vergoldung des Knopfes und Hahnes übergab man den Philipp Groß in Kitzingen, und fand derselbe eine messingene Platte eingelöthet, die die dortigen Zustände vom Jahr 1778 eingravirt von dem damaligen Kantor Heinrich Lang enthielt.

Die Kondaminat Herrschaft bestand dafür, wie sie 1778 schon war, fort bis 1809, wo das Bistum Würzburg provisorisch wurde, es fiel an den unfreischen Prinzen Ferdinand, den als Großherzog von Würzburg daselbst residierte, auch diese Herrschaft war von keiner langen Dauer, denn in folge des im Jahre 1795 ausgebrochen und 1819 beendeten französischen Kriegs, wurde das Großherzogthum Würzburg dem Königreiche Baiern einverleibt, unter dessen Schutz wir uns heute noch befinden.

Napoleon I, eroberte Deutschland und ging bis Rusland vor, allein Moskau wurde den Flammen preis gegeben seitens der Russen, und dies war die Morgenröthe für Deutschland, Napoleon wurde geschlagen und nach der Insel Helena verbannt, wo er im Jahre 1821 starb.

Das Jahr 1817 war ein trauriges, die

Theuerung war groß, alle Produkte und Nahrungsmittel stiegen fürchterlich, da die Länder durch den langjährigen Krieg sehr hart mitgenommen worden waren.

1818 gab König Max I dem Lande eine Verfassung, auf dem Lande gab es Gemeindeverwaltungen, in den Städten Magistrate; neue Gesetze wurden erlassen und alles reformirt. Die Gemeindeverwaltungen wurden von den Gemeindegliedern alle drei Jahre gewählt...

Dieselbe heute in folgenden Personen, 1. Conrad Schwarz, als Gemeindevorsteher 2. Tobias Hertwig, Gemeindepfleger 3. Georg Berlein, Gemeindebevollmächtigter 4. Georg Besteneicher 5. Caspar Craemer 6. Michael Sterzbach 7. Christian Kauchbar.

Die Zahl der Gemeindeglieder hat sich seit 1778 bedeutend vermehrt, so dass wir hier gegenwärtig 300 Bürger

zählen.

Bei der im Jahre 1806 von König Max I vorgenommenen Sekularisation kam das geistlich Gebäude, als Filiale vom Kloster Ebrach in Privathände, es ist jetzt im Besitz eines hier geborenen und früher theils in Mannheim theils in Berlin wohnenden Kaufmanns und Fabrikanten, Friedrich Brückner, welcher Schloß und Garten geschmackvoll renovierte und sich dahier als Bürger ansässig gemacht hat.

Im Laufe der Zeit wurden die Goteschhausweinberge, wie die Gumberts Kirche verkauft, sie ist ein Privathaus geworden, blos ihr Thurm gehört der Stiftung und der Besitzer muß gegen jährliche Vergütung von f 5. das Läuten und Uhraufziehen besorgen.“

*Hinweis: Der Beitrag wurde von der Redaktion gekürzt.*

*Foto: Das Gumbertla, gemalt von Karl Burrlein*

## Meestouga-Spaziergang

Positiv ergänzend zum Meestouga-Spaziergang vom Dezember möchte ich anmerken, dass mit dem neuen Fahrplan der Frühzug, Abfahrt 5:50 Uhr nach Nürnberg, wieder an der Haltestelle Buchbrunn/Mainstockheim hält. Na also, geht doch!

Mein Weg führte mich diesmal über den Kirchberg zum Wohngebiet Im Tännig.

Die restaurierte Steinmauer, die den Kirchberg umringt und der renovierte Kirchturm der St. Jakobs-Kirche sind ein richtiger Lichtblick geworden. Dagegen sieht die Mauer entlang des alten Friedhofes ziemlich mitgenommen aus.

Hinter der Schule entsteht ein schöner Spielplatz. Die Spielgeräte sind bereits installiert und die gesamte Anlage ist großzügig angelegt. Ich denke, dass bis zum Frühjahr die Bauzäune verschwunden sind und die Kinder an dem interessant gestalteten Spielplatz ihre Freude haben werden.

Bei einem Besuch auf dem neuen Friedhof stellte ich fest, dass die kürzlich angelegte Friedwiese inzwischen gut gestaltet wurde. Auch der Gedenkstein mit den Namensschildern passt harmonisch in die Anlage.

Vom Mühlweg aus führte mein Weg

zum Hausberg hoch. Von dort oben ist der Ausblick auf Meestouga und ins Maintal fantastisch.

Hier führt auch der Weinwanderweg „Halt-a-mal-Weg“ entlang. Überhaupt zeigen die Weinwanderwege die schönsten Seiten unseres Dorfes. Wenn die Aussichtsplattformen fertig gestellt sind, werden diese Wege bestimmt von den Einheimischen genauso genutzt, wie von Wohnmobilisten. Prospekte der Weinwanderwege, ausgelegt an der Fähre, animieren sicher viele dazu.

An der Schlossmauer an der Hauptstraße konnte ich mir vorstellen, dass es (nicht nur!) für Senioren des Ebracher Hofes schwer ist, die Straße zu queren, um auf den Rad/Fußweg zu gelangen. Hier sollte unbedingt für mehr Sicherheit gesorgt werden.

Noch etwas: An den Zufahrten nach Meestouga, von Kitzingen wie auch von Dettelbach kommend, sind nun Ortsplan-Tafeln aufgestellt. Auf deren Rückseite prangen oft „wilde“ Plakate, die weder schön aussehen noch dahin gehören.

Stattdessen würden sich da ein „Auf Wiedersehen“, „Servus“ oder „... bis bald wieder in Meestouga“ gut machen, oder???

*Willi Engel*



Jetzt die besten Plätze sichern!

**Der neue  
TUI-Cruises Katalog  
2013/14 ist da!**

**TUI ReiseCenter**

Marktbreiter Str. 1 · 97318 Kitzingen ·  
Tel 09321-36 233 · Fax 09321-36 111  
E-Mail: [kitzingen1@tui-reisecenter.de](mailto:kitzingen1@tui-reisecenter.de),  
[www.tui-reisecenter.de/kitzingen1](http://www.tui-reisecenter.de/kitzingen1)



**WOHN  
BAUER  
GMBH**

- SCHLÜSSELFERTIGE ERRICHTUNG UND VERKAUF VON WOHN EIGENTUM
- BAUUNTERNEHMEN
- MEISTERBETRIEB
- ERD- UND MAUERARBEITEN
- UMBAUARBEITEN
- AUSSENANLAGEN

Bischof-Fleischer-Str. 3 · 97337 Dettelbach · Tel. 09324-9 02 36 · [info@wohnbauer.de](mailto:info@wohnbauer.de) · [www.wohnbauer.de](http://www.wohnbauer.de)



**ARCHITEKTEN  
Roth + Haas**

DIPL.-ING. (FH)  
EIBELSTADT · MAINSTOCKHEIM

Hauptstraße 37 · 97246 Eibelstadt  
Tel. 09303/9072-0 · Fax 09303/9072-22  
[info@roth-haas.de](mailto:info@roth-haas.de) · [www.roth-haas.de](http://www.roth-haas.de)

Ihnen macht Bauen Spaß  
... mit uns!

# Alte Schule wird neu



## Der Umbau des Alten Schulgebäudes geht weiter

Trotz großer Kälte von über  $-15^{\circ}\text{C}$  wurde in den letzten Wochen fleißig weiter gebaut.

In der Zahnarztpraxis im Obergeschoss und in den Wohnungen im Dachgeschoss wurden erste Leitungen für die Zahnarzttechnik und für die Heizungs-, Sanitär- und Elektrotechnik verlegt, die Unterkonstruktionen für die Fußböden wurden eingebaut und die groben Umbauarbeiten abgeschlossen.

Hierfür waren auch Eingriffe in den Erdgeschosswohnungen erforderlich. Bekanntermaßen sind diese Wohnungen während der gesamten Baumaßnahme bewohnt. An dieser Stelle möchten wir Bauleute uns ganz besonders bei den Mietern bedanken, für das übergroße Verständnis, Geduld und freundliche Leidensfähigkeit! Wir versuchen natürlich alles Menschenmögliche, um Störungen und Belästigungen zu vermeiden.

Aber das ist so ähnlich wie bei einer Operation am offenen Herzen bei vollem Bewusstsein... Schließlich waren Ver- und Entsorgungsleitungen in den Wohnungen zu installieren. Hierfür waren Deckendurchbrüche erforderlich. Jeder, der schon mal gebaut hat, kann vielleicht einigermaßen ermessen, wie viel Schmutz und Lärm hierbei zwangsweise entstehen. Zum Glück ist das nun erfolgreich beendet. Die Umbauarbeiten sind mittlerweile fast vollständig abgeschlossen. Neue Räume entstanden.

Zur Zeit wird fleißig am Dach gearbeitet. Hier sorgt eine neue Aufdachsparrendämmung dafür, dass es im Winter mollig warm und im Sommer

angenehm kühl bleibt. Teilweise bleiben die alten Holzbalken sichtbar. Sie wurden gründlich gereinigt und lasierend mit einem Naturöl eingelasen, so dass die natürliche Schönheit der Holzkonstruktion noch besser zur Geltung kommt. In zwei Räumen konnten die alten Gefache aus Strohlehm erhalten werden. Der historische Kalkputz erhält einen offenporigen Silikatanstrich. Das verspricht ein besonders gutes Wohnklima mit guten Feuchtigkeitsausgleich.

Sobald die neuen Drei-Scheibenisolierverglasfenster eingebaut sind, und es die Witterung zulässt, beginnen die Arbeiten an der Fassade des Gebäudes. Die alten Wände erhalten einen dicken wärmedämmenden Mantel. Hierdurch reduzieren wir den Heizenergieverbrauch entscheidend und sorgen für beste klimatische Verhältnisse in den Räumen. Trotzdem erhalten wir den historischen Charakter des Gebäudes und arbeiten ihn heraus. Lassen Sie sich überraschen.

Schwierige Gründungsverhältnisse und der doch noch zugeschlagene harte Frost im Februar, haben unseren Zeitplan um ca. vier bis fünf Wochen zurückgeworfen. Wir arbeiten daran aufzuholen und hoffen auf viel trockenes sonniges Wetter.

Die Bauleute, die bei  $-15^{\circ}\text{C}$  auf der Baustelle fleißig weiter gearbeitet haben, hätten das verdient. Ob es sich durch diese Verzögerung noch lohnt, einen Tag der offenen Baustelle zu ermöglichen oder ob gleich, mit der Eröffnung, ein Tag der offenen Tür sinnvoll ist, wird noch entschieden.

*Text und Fotos: Heiner Roth*



Wie schön kann doch die Arbeit sein! Hoch über den Dächern Mainstockheims brechen Bauarbeiter nicht mehr benötigte Kamine ab. Das ist billiger als eine aufwändige Sanierung und

durch die wegfallende Wärmebrücke wird zukünftig wertvolle Energie gespart, Schwachstellen am Dach und damit Folgekosten beseitigt.



Am Aschermittwoch, 22.02., kann Frost, weiter gearbeitet werden. außen endlich wieder, nach hartem



Diese Inschrift „Daniel Zwanziger 1871 im 10. Monat“ fanden wir auf einer alten Diele im Obergeschoss des alten Schulhauses.

Ein Handwerker hat sich hier verewigt. Vermutlich handelt es sich um

einen ehemaligen Bürger Mainstockheims.

Kennt jemand Nachfahren von Daniel Zwanziger oder weiß jemand mehr über den Bau des alten Schulgebäudes?

Tel: 0931/4044053, Fax: 0931/4044054  
Mobil: 0172/6228103 o. 0173/6553709  
haustechnik.schaeffner@freenet.de

**SCHAFFNER**  
HAUSTECHNIK  
Schäffner GmbH  
Unterdürnbacher Str. 63  
97080 Würzburg

WÄRMESCHAFFNER  
WOHLFÜHLEN

ELEKTRO  
**KELBER** GMBH  
Servicepartner für Elektro

● Kundendienst ● Haustechnik  
● Installation ● Sat-Anlagen

Kitzingen ☎ 4745

**Wir wünschen allen Beteiligten ein gutes Gelingen sowie eine unfallfreie Ausführung!**

**HANNWEBER**  
Sie stehen drauf...  
Bodenständiges aus Dettelbach

UNSERE ARBEITEN UMFASSEN DIE ESTRICH- UND BODENBELAGSARBEITEN.

hannweber-gmbh.de

Hannweber GmbH (Meisterbetrieb)  
Eichgasse 1 · 97337 Dettelbach · Telefon: 093 24-98 22 94  
Fax: 093 24-97 99 44 · info@hannweber-gmbh.de

Wir gratulieren zur Sanierung der alten Schule!

+ Planung bedarfsgerechter Aufzugssysteme  
+ Modernisierung aller Aufzugsanlagen  
+ Lieferung–Montage–Service–Bundesweite Notrufzentrale

**S+**  
SCHMITT+SOHN  
AUFZÜGE

Niederlassung Würzburg  
Äußere Aumühlstr. 2  
97076 Würzburg

Fon 0931 – 250 42-0  
Fax 0931–250 42-29  
www.schmitt-aufzuege.com



## Wussten Sie schon...

Das Herzstück jeder Windspirale ist ein integriertes, wartungsfreies Kugellager. Jede Spirale erhält eine hochwertige Imprägnierung. Farbige Modelle zusätzlich eine Acryllackierung. Es gibt die Spiralen in verschied-

denen Größen, in erster Linie aus heimischen Kiefern- und Eichenhölzern gefertigt. Alle Arbeitsschritte werden in der Mainstockheimer Werkstatt ausgeführt. Im Foto unten sehen Sie Hans Zepter, wie er an einer Maschine das metallene Gehäuse des Kugellagers schleift und poliert. Alle Schritte sind pure Handarbeit! Die Genauigkeit des Meisters bei der Verarbeitung verspricht eine lange Haltbarkeit der Windspiralen.

Damit alles gut funktioniert, steht hinter allem ein gutes Team. In diesem Fall die ganze Familie. Jeder trägt etwas zum Gelingen bei und bringt seine Fähigkeiten und Ideen ein. Neben dem Schreinermeister hilft Ehefrau Sylvia im Büro und Verkauf mit, die Töchter Jana und Lea designen und beraten, die Omas geben vor Ort und am Telefon Auskünfte.

Die neuesten Modelle sind besonders kleine und schmale Spiralen von 33 bzw. 43 cm Länge, die sogenannten Minispiralen. Sind sie auch in der Produktion deutlich aufwendiger wie ihre großen Geschwister, so sind sie doch gerade für Innenräume, auch Wohnmobile, bestens geeignet. Für den nötigen Wind sorgt dann ein Motor.

Sollten Sie in nächster Zeit einen schönen Dekoartikel für ihren Garten oder ein ausgefallenes Geschenk suchen, dann schauen sie doch einfach mal in der Werkstatt, Schlossstraße 24, vorbei!



Sollten Sie in nächster Zeit einen schönen Dekoartikel für ihren Garten oder ein ausgefallenes Geschenk suchen, dann schauen sie doch einfach mal in der Werkstatt, Schlossstraße 24, vorbei!

Text und Fotos:  
Dagmar Ungerer-Brams

## Neue Homepage für die Gemeinde

Im Sommer letzten Jahres entstand auf Initiative von Gemeinderat Horst Schiffler ein Team, um eine neue Internetpräsentation der Gemeinde zu erstellen. Vorgespräche – insbesondere über die Zusammensetzung der Gruppe – liefen mit Bürgermeister Karl-Dieter Fuchs. Mit der Vorstellung eines ersten „Konzeptes“ Ende September arbeiten nun fünf Mainstockheimer seit Herbst an einer neuen Homepage.

Zum Team gehören Gerda Hubel, Thomas Popp, Herbert Schmidt, Frank Schmitt und Dagmar Ungerer-Brams (Teamleitung). Horst Schiffler ist ständiger Begleiter, gelegentlich ist auch Bgm. Karl-Dieter Fuchs bei den Treffen anwesend.

In einer Gemeinderatssitzung vom September wurde festgelegt, dass die Gruppe selbständig eine Homepage für Mainstockheim erstellt. In einer weiteren Gemeinderatssitzung im November wurde dem Gemeinderat der „optische Entwurf“ (sog. Layout) sowie die grobe Gliederung der Homepage vorgestellt.

Das Ansinnen ist, eine sehr lebendige Homepage zu entwickeln. Denn nur wenn die Aktualität hoch ist, lohnt es sich, oft auf die Homepage zu klicken! Neben einem ansprechenden – und vor allem übersichtlichen – Äußeren soll sie auf Unterseiten viele Informationen bieten. Neben dem Konzept und der technischen Einrichtung wird auch einen Startzustand mit Inhalten der Homepage geliefert. Dies soll als

Basis dienen, auf der später mehrere Nutzer an der Homepage weiter arbeiten bzw. sie aktualisieren können.

Die Adresse der Homepage wird [www.mainstockheim.de](http://www.mainstockheim.de) sein, eine Adresse, die derzeit noch zu einer Seite des Landratsamtes führt. Geplant ist die Onlineschaltung der neuen Homepage ab Ende März.

Alle Teammitglieder arbeiten in der kommenden Zeit neben der technischen Einrichtung an der Vor- und Aufbereitung der Inhalte. Bitte unterstützen Sie sie bei dieser wichtigen Aufgabe, ob sie sich direkt bei Ihnen melden oder auch nicht!

Kontakt: E-Mail an [info@rundblick-mainstockheim.de](mailto:info@rundblick-mainstockheim.de)

### Ansprechpartner Inhalte

Horst Schiffler: Gemeinde (Rathaus, Parteien, Verwaltungsgemeinschaft, Kindergarten, Volksschule, Bücherei, Partnergemeinde,...)

Gerda Hubel: Tourismus (Sehenswürdigkeiten, Wanderwege, Ausstellungen, Konzerte, Fähre, Wohnmobilen, Unterkunft, Gastronomie,...)

Herbert Schmidt: Gewerbe (Gesundheit, Altenheim, Weinbaubetriebe, Gewerbegebiet, Direktvermarkter, Kunstgewerbe,...)

Frank Schmitt: Vereine

Thomas Popp: Aktuelles (Termine, Veranstaltungen, Mitteilungsblatt, Rundblick,...)

Dagmar Ungerer-Brams: Dorfleben (Persönlichkeiten, Kirchen, Feuerwehr, Geschichte, Initiativen,...)

Dagmar Ungerer-Brams

## Renovierte Piccolo-Bar in warmen Flair

Die Piccolo-Bar hat renoviert, auch Küche und Tresen wurden vergrößert, und lädt nun in warme, südländische Atmosphäre ein. Nach wie vor gibt's täglich ein Gericht ab 3,50 €, dazu

gute italienische und fränkische Weine, außerdem hausgemachte Kuchen zum besten Kaffee, Cappuccino oder Espresso in der Stadt! Erleben Sie's!

Foto: coverpicture





• Änderung von Kleidung aller Art  
• Reißverschlüsse  
• Knöpfe

Albertshöfer Straße 3  
97320 Mainstockheim  
Tel. 09321-92 72 400  
Öffnungszeiten  
Di-Fr: 08:30-13:00 Uhr  
oder nach Vereinbarung

**Olgas Änderungsatelier**



**Richard Walski**  
Naturstein-, Pflaster-,  
Kanal- und Terrassenbau

Ihr Meisterbetrieb

Tel. 5562 oder 0171 – 94 32 436  
97320 Mainstockheim, Am Riedbach 33



**Piccolo Bar**

Neu!

Mo-Fr: 8:30-18 Uhr  
Sa: 8.30-16 Uhr

Am Kiliansbrunnen  
97318 Kitzingen  
Tel. 09321 / 26 73 90

**IMMOBILIENVERKAUF**  
[WWW.IMMOBILIEN-HERING.COM](http://WWW.IMMOBILIEN-HERING.COM)



**HERING IMMOBILIEN**  
09321/92 08 61





Der Ganger, benannt nach seiner Vorgängerin, einer Glocke aus der Gießerei Ganger, die im 2. Weltkrieg eingeschmolzen wurde.

Die Glocken sind schon lange computergesteuert. Tage vor dem Läuten wird die genaue Uhrzeit für jede Glocke im Computer eingespeichert. Der steuert den Motor, der die Glocken pünktlich zum Schwingen bringt und sie nach der gewünschten Läutdauer wieder anhält. Die Mesnerin bedient auch per Hand (z. B. beim Beten des Vaterunsers im Gottesdienst) den Glockenmotor. An ihrem Sitzplatz im Kirchenschiff befindet sich ein Schalter mit einem Schalter für jede Glocke. In der folgenden Läuteordnung erfahren Sie, wann unsere Glocken läuten. Diese Regelung kann sich immer wieder etwas verändern.

### Täglich

- :: Die Glocken schlagen alle Viertelstunden (11-Uhr-Glocke) und alle vollen Stunden (12-Uhr-Glocke, unserer größten Glocke) – auch nachts.
- :: Um 6 Uhr am Morgen läutet der Ganger das „Tagläuten“. Zeit für ein erstes Gebet.

## Die Läuteordnung

:: Um 11 Uhr läutet wieder der Ganger zum Friedensgebet. Früher läutete da die 11-Uhr-Glocke. Seit einem Haarriss wird sie geschont.

:: Freitags um 11 Uhr läuten zum Gedenken an den Karfreitag alle Glocken. An Sonn- und Feiertagen entfällt das Läuten um 11 Uhr.

:: Um 12 Uhr hören wir das „Mittagsläuten“ mit der 12-Uhr-Glocke. Zeit für ein Dankgebet am Mittagstisch. Ein Tischgebet ist aber an keine feste Zeit gebunden!

:: Das „Nachtläuten“ mit dem Ganger verändert sich im Lauf des Jahres. Je nach Jahreszeit wird es so eingestellt, dass es einigermaßen mit dem Dunkelwerden zusammenfällt.

In der Zeit vom 11. November bis 22. Februar gibt es ein zweites Nachtläuten: um 17 Uhr läutet es zum ersten Mal und um 19 Uhr ein zweites Mal. Diese Sonderregelung kommt von früher, es sollte den Menschen beim Heimgang in der Dunkelheit zur Orientierung dienen.

Beim Nachtläuten ist wieder Zeit für ein Dankgebet, für alles Gute, das der Tag gebracht hat, Bitte um Vergebung für Fehlverhalten und Gedenken an die Vergänglichkeit des eigenen Lebens.

### Wochenende

- :: Samstag um 13 Uhr beginnt das Läuten mit dem Ganger, es folgt die 11-Uhr-Glocke, auch allein, danach die 12-Uhr-Glocke, anschließend läuten alle vier Glocken zusammen (4er Geläut).

:: Am Sonntag läutet eine Stunde vor Gottesdienstbeginn und eine halbe Stunde vor Gottesdienstbeginn der Ganger. Eine Viertelstunde vor Gottesdienstbeginn macht die 12-Uhr-Glocke auf den baldigen Gottesdienstbeginn aufmerksam. Zu Gottesdienstbeginn läuten vier Minuten lang alle Glocken (4er Geläut).

Kurz vor Ende des Gottesdienstes, zeitgleich mit dem Beten des Vaterunsers, ertönt die 12-Uhr-Glocke. Wer an diesem Gottesdienst nicht teilnehmen konnte, aber das Läuten hört, kann dann auch das Vaterunser beten.

### Besondere Anlässe

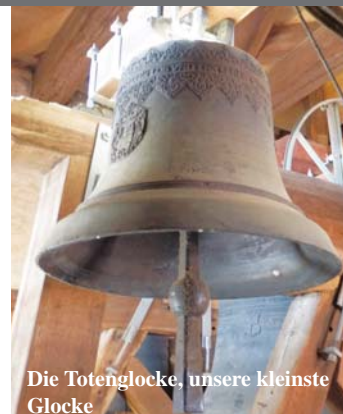
:: Am Beerdigungstag wird um 9 Uhr geläutet: dreimal Vorläuten mit der kleinen Glocke, nachfolgend volles Geläute. In der selben Reihenfolge läuten die Glocken am Beginn des Trauergottesdienstes.

Wenn der Pfarrer und die Trauergemeinde nach dem Gottesdienst die Jakobskirche verlassen und zum Friedhof gehen, läuten alle Glocken.

:: Auch Täuflinge, Konfirmanden und Brautpaare ziehen unter vollem Glockengeläute in die Kirche ein. Bei der Einsegnung der Konfirmanden läutet die 12-Uhr-Glocke (früher alle Glocken). Beim Auszug der Konfirmanden und der Festgemeinde bei Taufen und Hochzeiten läuten alle Glocken.

:: Am Neujahrstag läuten um Mitternacht alle Glocken und begrüßen das neue Jahr.

So begleitet uns der Klang der Glocken das ganze Leben hindurch. Frü-



Die Totenglocke, unsere kleinste Glocke

her verstanden die Menschen das Glockengeläut als Ruf zum Gebet. Sollten wir uns nicht wieder ab und zu daran erinnern und es unseren Vorfahren nachtun?

*Quellen: Nachforschungen von Willy Brussig, aktualisiert von Mesnerin Dagmar Goller und Werner Orth. Nachgelesen und zusammengefasst von Helga Korteneck. Fotos: Josef Gerspitzer. Eine Beschreibung der Glocken können Sie im letzten Rundblick nachlesen. Dort finden Sie auch Fotos der 11- und 12-Uhr-Glocke.*



Das Mainstockheimer Wappen zierte die jüngste Glocke, den Ganger.

## Verzierungen auf der 12-Uhr-Glocke

Kreuzigungsgruppe auf der 12-Uhr-Glocke. Diese Glocke zieren auch die drei Wappen der um 1630 reichenden Dorfherrschaften:



Das Wappen der Markgrafen von Ansbach



Das Wappen des Veit Hartmann Vuchs von Dornheim. Im unteren Teil erkennt man einen Fuchs, stehend auf zwei Beinen.



Das Wappen der Zistersienser aus Ebrach, ein Eber mit Bischofsstab  
*Foto: Willy Brussig*



Praxis für Physiotherapie  
Werner Braun  
www.braun-physio.de  
Hauptstr. 70-72, Mainstockheim  
**09321 92 22 13**  
In guten Händen!

**RÜTTGER** GmbH  
• Iphofen  
• Gerbrunn  
Fußbodenbau • Raumausstattung  
**Schritt für Schritt Qualität!**  
www.ruettger-fussboden.de  
Telefon: 09 32 3 / 87 29 - 0

Martina Nöller  
Hauptstr. 81, Tel. 92 92 966  
**Waschen/Föhnen inkl. Festiger: 45,00€ 10 €**  
(ab mittellangem Haar kleiner Aufpreis)  
Di+Fr 9-18 Uhr  
Mi 9-13 Uhr  
Do 11-19 Uhr  
Sa 8-13 Uhr  
Friseur  
**SchrittStelle**



## Gemeinderatssitzung vom 9. Feb. 2012 (Auszüge)

### Umbau Hauptstraße 66

Vergabe der Schlosserarbeiten an die Fa. Gaubitz, Wiesenbronn, zu 13.376 € (wenigstnehmend)

Nachgenehmigung für Innenputz und Malerarbeiten an die Fa. Brückl GmbH & Co. KG zu 77.408 €

Derzeitige Situation:

- Rückbauarbeiten abgeschlossen
- Brandschutzkanäle installiert
- Treppe ausgeschnitten
- Löcher im alten Treppenhaus geschlossen
- Überzug alter Schulsaal fertiggestellt
- Aufbau für Fußboden
- Bedingt durch die extremen Witterungsverhältnisse wird sich die Fertigstellung etwa um vier Wochen verzögern

### Aufbringung von Schotterterrassen auf dem Weinfestplatz

Entschieden wurde einstimmig, dass Ende März, jedoch spätestens April, das Aufbringen des Schotterterrassens erfolgt.

### Trinkwasserversorgung

— Durchführung einer Versuchsbohrung für einen neuen Trinkwasserbrunnen beschlossen. Die Bohrung wird erforderlich, weil die Genehmigung für den 1950 gebauten Brunnen im Dezember 2013 ausläuft. Zwar liefert der Brunnen nach wie vor Trinkwasser von bester Qualität, lediglich die Sulfatwerte sind etwas zu hoch. Dennoch erfüllt die technische Ausstattung nicht mehr die heutigen Anforderungen, berichtet Bürgermeister Karl-Dieter Fuchs. So müssen neue Brunnen unter anderem mit einem Schutzrohr ausgestattet werden.

— Keinen Befund haben die seit vier Wochen laufenden Markierungsversuche mit Natriumfluoreszin im Bereich der geplanten Deponie der Firma LZR, des Wiesengrundes und der Lohquelle ergeben. Es sollte festgestellt werden, ob Oberflächen- oder Grundwasser aus dem geplanten Deponiebereich in die Trinkwasserquellen vordringen kann. Der Markierungsversuch wird jetzt auch – für mindestens 60 Tage – auf das Einzugsgebiet des Riedbaches ausgedehnt.

— Zugestimmt wurde einem Nutzungsvertrag mit dem Landesgrundwasserdienst zur kontinuierlichen Erfassung der Quellschüttung. Über drei Jahre wird eine Messstation an der gemeindlichen Trinkwasserquelle installiert, um die Menge und die Qualität des geförderten Wassers über einen längeren Zeitraum zu untersuchen.

### Bekanntgaben des Ersten Bürgermeisters

— Anfrage der Verwaltung nach den Zugzahlen: Bahn hat keine Akten diesbezüglich und verwies auf Bahnmuseum in Nürnberg, dieses aber leider für das obgenannte Jahr keine Zahlen zur Verfügung hat, so dass nun die Verwaltung das Bahnmuseum aufgefordert hat, die ältesten Zahlen, die sie besitzen mitzuteilen.

Wie man erkennen kann, bleibt die Kommune stetig am Ball, um eine Verbesserung des Lärms an der Bahn zu erreichen.

— Sangesfreunde nehmen den Antrag auf Zuschuss des Konzertes im November des Chores „Chorazon“ zurück, da kein Defizit entstanden ist und nach Gemeinderatsbeschluss nur ein Defizit bezahlt worden wäre.

— Aufgrund der Kälte wird der Fährbetrieb am Wochenende vorerst eingestellt, da nur unter erheblichem Einsatz des Bauhofes die Fähre während der Wochentage für den Betrieb frei von Eisschollen befreit werden kann.

Sabine Fuchs

## Rundblick Mainstockheim online

Seit kurzem sind all unsere Rundblick-Mainstockheim-Ausgaben auch online lesbar. Unter [www.rundblick-mainstockheim.de](http://www.rundblick-mainstockheim.de) können Sie alle Ausgaben in einer einfachen PDF-Qualität online lesen.

Dies ist für alle interessant, die einzelne Ausgaben verlegt oder nicht erhalten haben. Auch für unsere auswärtigen Leser – die wir bis Amerika haben! – ist dies eine bequeme Lösung, unsere Dorfzeitung zu lesen.

Die Redaktion

## Trinkwasser Sonderuntersuchung

Auf Vorschlag des Landesamt für Gesundheit und Lebensmittelsicherheit wurde die Wasserversorgungsanlage der Gemeinde Mainstockheim in das Messprogramm einbezogen. Am 10. Januar 2012 wurde eine Wasserprobenentnahme mit anschließender Laboruntersuchung durchgeführt.

### Untersuchungsergebnisse der Pflanzenschutzmittel-Rückstände

Summe der PSM-Wirkstoffe:

<0,01 µg/l (Methode: berechnet)

Zulässiger Grenzwert nach TrinkwV: 0,5 µg/l

Bentazon: <0,01 µg/l (Methode: Direkt; LC/MS-MS)

Zulässiger Grenzwert: 0,1 µg/l

Desethylatrazin: <0,01 µg/l (Methode: Direkt; LC/MS-MS)

Zulässiger Grenzwert: 0,1 µg/l

### Beurteilung

Nach Anlage 2 Teil I lfd. Nr. 10 und 11 zu § 6 Abs. 2 TrinkwV sind in Trinkwasser für Pflanzenschutzmittel und Biozidprodukte Grenzwerte von 0,00010 mg/l (= 0,10 µg/l) für die Einzelsubstanzen und von 0,00050 mg/l (= 0,50 µg/l) für die Summe der Wirkstoffe festgelegt. Die Gehalte der gefundenen Pflanzenschutzmittelrückstände liegen unter den Grenzwerten.

Gemeinde Mainstockheim

## Altmetallklau ist kein Kavaliersdelikt

Landauf, landab – überall kommen seit Monaten Metalle und Schrott abhanden. Auch bei den Sammlungen des Landkreises wir dieser „Klau“ immer häufiger festgestellt.

Manche Zeitgenossen haben neben der mobilen Sperrabfallsammlung nun auch die Altmetallcontainer für ihre „Sammelleidenschaft“ entdeckt. Bei der Sperrabfallabfuhr sind Waschmaschinen, Öfen & Co heiß begehrt. Aus den Schrottcontainern an den gemeindlichen Sammelstellen werden wertvolle Metalle ausgelesen und anschließend gewinnbringend vermarktet. Die Hinterlassenschaften dieser „Auslese“ rund um den Container müssen dann meist von den Gemeindarbeitern beseitigt werden. Egal ob es sich dabei um gewerbliche Sammler oder um Privatpersonen handelt, dieser Diebstahl von Altmetallen ist kein Kavaliersdelikt – dieser „Klau“ ist sogar strafbar. Also am Besten die Finger weg von Containerschrott, metallischen Sperrmüll und Elektrogeräten. Ansonsten wird es teuer.

Hinweise über Schrottdiebstahl nimmt die Abfallberatung am Landratsamt Kitzingen (Tel. 09321/928-124) oder jede Polizeidienststelle entgegen.

Abfallberatung, Landratsamt Kitzingen



## Ausstellung World Press Photo 2011

### Ein Töpel im Landeanflug

Dieses Foto ist eines der weltbesten Pressefotos des letzten Jahres, die man ab 5. März in der Rathaushalle Kitzingen sehen kann. Besuchen Sie diese Ausstellung – sie ist sehenswert!

### World Press Photo Awards

Summe der Wirkstoffe: Ausstellung vom 05.03. bis 27.03., Rathaushalle Kitzingen

Täglich von 10 bis 19 Uhr

Eintritt frei

Foto: Thomas P. Peschak

**Reifen Pudenz**  
Neue Sommerreifen und Felgen!  
Michelfelder Weg  
97318 Kitzingen-Hohenfeld  
Tel 09321/33601

Ersparnis einzahlen und Geschenk mitnehmen!  
Sparwoche für Kinder:  
26. bis 30. März 2012.  
Sparkasse Mainfranken Würzburg

**S. RÖHNER TIEFBAU**  
Pflasterbau ■ Baggerarbeiten  
Terrassenanlagen ■ Erstellen von Fundamenten  
97320 Mainstockheim  
Tel 09321/78 68 · 0171/993 66 88

Wenn der Mensch den Menschen braucht ...  
**Bestattungen Glögger**  
Ihr Bestatter in Kitzingen und Umgebung  
Alfons Glögger  
Bestattermeister  
Luitpold-Baumann-Str. 12  
97337 Dettelbach  
Tel 0 93 24 - 9 98 30  
info@alfongsgloegger.de  
Vorsorge - Beratung - Betreuung

# Brief aus Chile



Jetzt bin ich schon ein halbes Jahr hier in Chile. Die Zeit vergeht wie im Flug! Es ist soviel passiert in den letzten Monaten und dennoch ist es komisch, dass schon die Hälfte der Zeit vergangen ist.

Ich wohne jetzt bei einer Mitschwester von Schwester Karoline Mayer, der Gründerin von Christo Vive. Diese Organisation betreibt in Lateinamerika mehrere Kindergärten und eine Berufsschule für „arme“ Kinder und Jugendliche, u. a. auch den Kindergarten Tierra de Niños in La Pintana, einem armen Stadtteil der chilenischen Hauptstadt Santiago de Chile.

In Deutschland hört Ihr vielleicht immer wieder von großen Studentenprotesten in Santiago de Chile. Die Ursachen liegen in großer sozialer Ungerechtigkeit und Not. Auch wenn Lebensmittel und Mieten günstig sind, sind andere Dinge sehr teuer und von vielen nicht bezahlbar, auch wenn sie eine Arbeit haben. Zum Beispiel verdient eine „Tia“ (Kinderpflegerin im Kindergarten) nur umgerechnet ca. 300 Euro im Monat, eine „Educadora“ (Erzieherin), die bereits einen akademischen Abschluss hat, bekommt ungefähr das Doppelte.

Für den Besuch eines „normalen“ Kindergartens müssen die Eltern einiges bezahlen, für eine normale Grundschule ca. 60 Euro, höhere Schulen einiges mehr. Ein Studienplatz kostet

zwischen 250 und 350 Euro, ebenfalls pro Monat. Oft bekommen die Mädchen schon im Alter von 12–14 Jahren ihr erstes Kind.

Die Arbeit ist nicht immer leicht, denn die Kinder sind zum Teil sehr respektlos, unordentlich und aufgedreht. Die Eltern kümmern sich oft nur bedingt um ihre Kinder und nicht wenige sind bereits sexuell missbraucht worden und haben Alkoholiker als Familienangehörige. Außerdem ist es Gang und Gäbe in vielen chilenischen

Haushalten in den Armenvierteln, „unartige“ Kinder zu schlagen.

Gerade deshalb ist auch der Kindergarten so wichtig. Hier werden die Kinder respektiert, bekommen noch eine Chance, auch wenn sie sich daneben benehmen. Allerdings ist alles, was sie im Kindergarten lernen, daheim auch schnell wieder vergessen, vor allem nach dem Wochenende ist es besonders schlimm.

Vom Staat bekommt der Kindergarten „Tierra de Niños“ eine Unterstützung von 40.000 chilenischen Pesos (ca. 60 Euro) im Monat für Kinder, die anwesend sind. Das entspricht den Kosten für Essen und Grundeinrichtung. Die Restkosten von ca. 160.000 Pesos (240 Euro) für Spielzeug, für andere Kinder (die nicht so regelmäßig da sind und so nicht staatlich gefördert werden), Fortbildung der Tias und Ausflüge werden vom Trägerverein bezahlt.

Die Voluntarios (Freiwilligen) stellen eine Bereicherung durch andere Erziehungsmethoden, Bräuche und Ideen dar, z. B. Früchteprojekt für gesunde Ernährung. Sie strahlen positive Energie, Enthusiasmus und Freude aus. Als Freiwillige kann ich die Tias z. B. bei der Betreuung von besonders schwierigen Kindern unterstützen und Teilaufgaben übernehmen. Manchmal muss ich auch mehr Verantwortung übernehmen. So musste ich einmal

die Educadora mit einem verletzten Kind ins Krankenhaus begleiten und das Kind betreuen, während die Erzieherin alles andere geregelt hat.

Ein schönes Erlebnis: Als ich im neuen Jahr wieder in meine Sala kam, rannten die Kinder auf mich zu, umarmten mich und riefen: „Tia Rapha! Ich habe dich vermisst!“ Wie viel wert ist es doch, so etwas zu hören, vor allem, weil mir nicht mehr viel Zeit mit meinen geliebten Kids blieb. Im März kommen sie in die Schule. Mein schönstes Erlebnis im letzten halben Jahr war allerdings, als im Dezember ein Junge aus meiner Sala auf mich zukam, mich umarmte und sagte: „Te quiero, Tia“ (Ich liebe dich, meine Tia). Dieser Junge war sonst immer der Erste, der zugeschlagen, andere Leute angespuckt hat und auch gegenüber den Tias häufig respektlos war. Nicht einmal den üblichen Begrüßungsbesito, den landesüblichen Wangenkuss, wollte er morgens geben. Und dann diese überraschende schöne Anwendung! Scheinbar bewirke ich doch etwas hier in Chile.



Sie können meine Arbeit unterstützen mit einer Spende an Christo Vive: Konto 9670068, BLZ 721 916 00 Hallertauer Volksbank.

Ihre Raphaela Gerspitzer  
(Text und Fotos aus dem Kindergarten)



Foto von der Aktion 2011: Frank Schmitt

## Aufruf!

# Sauber in den Frühling

## Samstag, 10. März

Am **Samstag, 10. März** wollen wir wieder unsere Flur vom Unrat der letzten Monate befreien. Dazu brauchen wir viele helfende Hände! Alle Mainstockheimer sind aufgerufen mitzumachen!

**Wir treffen uns um 09:00 Uhr am Feuerwehrhaus.**

Mitzubringen sind, neben viel guter Laune, große Eimer und Arbeitshandschuhe (falls vorhanden).

Für Brotzeit ist wie immer gesorgt!  
Turnverein und 1. FC Mainstockheim

**Über 180 Kunden in Mainstockheim vertrauen:**  
Runter  
Energiekosten  
sparen Sie  
**Strom & Gas**

**EnergieZentrale-Franken**  
TSB Marktbreit

Wir erledigen den Wechsel  
vollständig + kostenlos für Sie!

**Karlheinz Pfeuffer** Tel.: 09332 - 593 595  
Schustergasse 3 Fax: 09332 - 593 459  
97340 Marktbreit Mobil: 0171 - 37 90 504  
Mail: TSBMarktbreit@me.com

Vereinbaren Sie Ihren kostenlosen Beratungstermin  
Sie erreichen uns von Mo.-Fr. 9:00 - 18:00 Uhr

**der Frühling kommt**

**Öffnungszeiten:**  
Mo.-Fr. 8:00 - 18:30 Uhr Sa. 9:00 - 15:00 Uhr  
**Nümberger Straße 122**  
(Automaille/Gewerbegebiet-Ost)  
**97076 Würzburg**  
Tel.: 0931-2509980 Fax: 0931-25099850  
www.holz-wiegand.com

**Terrassendiele Douglasie**  
Premium Profil, Abmessung: 25 x 120 mm  
300, 400, 500 cm  
€/lfm **2,49**

**Terrassendiele Bilinga**  
Abmessung: 25 x 145 mm,  
diverse Längen  
€/lfm **6,99**

**Wiegand**  
Holz für Wohnen und Garten

# Termine & Einladungen



## Tierheim Kitzingen



Blacky wurde mit zwei Jahren ins Tierheim gebracht, er ist noch nicht kastriert und noch sehr verspielt. Für den jungen, temperamentvollen Hund werden verständnisvolle Menschen gesucht, die ihn austoben lassen und dann mit einer geduldigen und konsequenten Ausbildung – vielleicht in einer guten Hundeschule – beginnen. Er sollte nicht in einen Haushalt mit kleinen Kindern kommen.

Der 1. FC Mainstockheim sucht schnellstmöglich einen Platzwart! Sie haben handwerkliches Geschick, kennen sich mit Rasenpflege und Geräten aus, sind gerne im Freien? Dann melden Sie sich unter der Tel. Nr. 09321/23302 oder 09321/6063.

## Platzwart für 1. FCM gesucht

Der 1. FC Mainstockheim sucht schnellstmöglich einen Platzwart! Sie haben handwerkliches Geschick, kennen sich mit Rasenpflege und Geräten aus, sind gerne im Freien? Dann melden Sie sich unter der Tel. Nr. 09321/23302 oder 09321/6063.

## 1. FC Mainstockheim

Rückrundenbeginn der Bezirksliga 1 am **Samstag, 03. März, 15:00 Uhr**  
**1. Mannschaft** SG Buchbrunn/Mainstockheim–Alemania Haibach II in Buchbrunn  
**2. Mannschaft** am **Sonntag, 04. März, 13:00 Uhr**  
 SG Buchbrunn/Mainstockheim–DJK Effeldorf in Buchbrunn

## Badminton-Nacht des TV

Wer sich davon überzeugen möchte, wie viel Spaß Badminton bringt, und wie sehr man sich dabei verausgaben kann, ist am 16.03. ab 20:00 Uhr herzlich zur Badminton-Nacht in die Turnhalle eingeladen! Hier bietet sich für alle Leistungsklassen (vom Anfänger bis hin zum geübten Spieler) die Gelegenheit, in lustiger und sympathischer Gesellschaft den Sport Badminton zu „beschnuppern“. Neben der Möglichkeit, sich sportlich zu betätigen, wird natürlich auch für das leibliche Wohl gesorgt.

## Bücherei

Ich freue mich, Frau Karin Rügamer aus dem Tännig als meine neue Mitarbeiterin in der Gemeindebücherei begrüßen zu dürfen! Sie wird mich in Zukunft bei den Bücherausgaben unterstützen und auch selbständig Bücherausgaben vornehmen. Auch wird sie mich tatkräftig unterstützen, dass die Bücherei in Zukunft wieder „attraktiv“ wird.

Ab März gibt es zusätzlich eine kleine Änderung bei den Ausgabzeiten, denn da wird die Bücherei zwar auch **mittwochs**, aber dann **schon ab 15:00 Uhr bis 17:00 Uhr** geöffnet sein!

*D. Lüttich, Büchereileitung*

## E'Stündle Zeit

Die Mitarbeiter treffen sich am Montag, 12. März, um 10 Uhr im Schloss Ebracher Hof (Raum der Mitte). Sabine Elflein von der Caritas-Sozialstation wird als Referentin mit dem Thema „Wer benötigt in unserem Ort Hilfe?“ zu Gast sein. Interessierte Gäste sind herzlich eingeladen!

## Evangelische Gemeinde

**So 04.03., Reminiscere, 09:30 Uhr**  
 Gottesdienst mit Abendmahl  
**So 11.03., Okuli, 09:30 Uhr**  
 Vorstellungsgottesdienst der Konfirmanden  
**So 18.03., Laetare, 09:30 Uhr**  
 Gottesdienst  
**So 25.03., Judika, 09:30 Uhr**  
 Festgottesdienst zur Einweihung des Kindergartens mit Regionalbischof Christian Schmidt

## Berichtigung

Berichtigungen zum Artikel über die AWO in der letzten Ausgabe des Rundblicks Mainstockheim (01/2012):  
 Die Seniorentanzgruppe Mainstockheim wurde bereits vor 26 Jahren gegründet. Vor etwa zehn Jahren wurde diese Gruppe neu organisiert. So kamen damals zahlreiche neue Mitglieder dazu. Die Telefonnummer der ersten Vorsitzenden, Helga Schwarzer, ist richtig: 09321 / 5626.

## Katholische Gemeinde

**Fr 02.03., 19 Uhr, Zanghaus**  
 Ökumenischer Weltgebetstag der Frauen mit dem Motto „Steht auf für Gerechtigkeit“

Informationen zum Schwerpunktland Malaysia sowie Gebet und Lieder. Dazu gibt es eine Verkostung von Speisen und Getränken aus Malaysia.

**So 04.03., 10:30 Uhr**  
 Messe mit Taufgedächtnis der Erstkommunionkinder

**Mo 05.03. bis So 11.03.**

Caritas-Frühjahrsammlung  
 Als Pfarrgemeinde können wir bei uns im Dorf bei Notlagen helfen. Bei der Frühjahrsammlung 2012 bitten wir um Spenden, damit die Caritas ihre fachliche Hilfe weiter leisten kann.

**So 11.03., 10:30 Uhr**  
 Messe und Kindergottesdienst

An jedem zweiten Sonntag im Monat gibt es parallel zur Messe um 10:30 Uhr einen eigenen Kindergottesdienst. Zum Vaterunser kommen die Kinder dann wieder in die Kirche. Ansprechpartner ist Michael Baden Tel. 9251183.

**So 18.03., 10:30 Uhr**  
 Gitarregottesdienst zu Misereor

„Menschenwürdig leben – Kindern eine Zukunft geben“ lautet das diesjährige Misereor-Motto. Zum anschließenden Fastenessen im Zanghaus sind alle Mainstockheimer herzlich eingeladen!

**So 25.03., 10:30 Uhr**  
 Messe und im Anschluss Einweihung des renovierten Kindergartens.

**Mi 28.03., 19:00 Uhr, St. Johannes Kitzingen**  
 Bußgottesdienst zur Vorbereitung auf die Kar- und Ostertage  
**So, 01.04., 10:00 Uhr**  
 Palmbusch-Prozession zusammen mit den Gemeindegliedern aus Albertshofen. Treffpunkt an der Mainfähre. Anschließend Gottesdienst.

## Sachbeschädigung: Zeugen?

Am Samstag, 11. Februar, wurde zwischen 10–21 Uhr an einem blauen Polo der linke Außenspiegel geklaut. Der Polo stand direkt an der Hauptstraße am Ortsende Richtung Dettelbach auf einem gemieteten Gemeindeparkplatz. Wer hat was gesehen? Hinweise bitte an: L. Voit, Tel. 22810.

## Tennisclub

Mitgliederversammlung am Freitag, 23. März, 19:30 Uhr, Restaurant Geyer/Sportgelände

Zu dieser Versammlung bittet die Vorstandschaft um zahlreiche Beteiligung, da es um die zukünftige Neuorientierung des Vereines geht! Es stehen u. a. auch Neuwahlen an.

Anträge und Wünsche bitte bis zum 18.03. an den 1. Vorstand.

*gez. K. Hofmann, 1. Vorstand*

## Burschenschaft

Hiermit laden wir jedes Mitglied herzlich zu unserer Generalversammlung am 24. März um 19:00 Uhr ins Feuerwehrhaus ein. Es finden Neuwahlen statt.

*Wir freuen uns auf dein Kommen!*

## VdK Mainstockheim

Einladung zur Jahreshauptversammlung mit Ehrung langjähriger Mitglieder und Mitarbeiter am Dienstag, 20. März, 19 Uhr, im Nebenraum des Restaurants Geyer.

*Die Vorstandschaft freut sich auf guten Besuch!*

## Impressum

### Herausgeber

Volkmar Röhrig, Im Tännig 40, Mainstockheim, Tel 23204

### Gestaltung

Dagmar Ungerer-Bräms, T. 9292920

### Redaktion

Josef Gerspitzer: Tel 4802

Helga Korteneck: Tel 8847

Hugo Reiter: Tel 6247

Dr. Rupert Wögerbauer: Tel 5628

### Anzeigen

Sabine Fuchs: Tel 24358

**Druck** Scholz-Druck Dettelbach

**Vertrieb** Jugendliche

Die nächste Ausgabe des **RUNDBLICK MAINSTOCKHEIM** erscheint voraussichtlich 30. März

**Redaktionsschluss für die nächste Ausgabe: Mittwoch, 14. März**

Unsere E-Mail-Adresse: [info@rundblick-mainstockheim.de](mailto:info@rundblick-mainstockheim.de)

Angebot  
 Mo 05.03. – Sa 17.03.:  
 2 Himbeerblät-  
 tertageitassen € 1,90  
 2 Laugen-  
 stangen € 0,90  
**FACKELMANN'S**  
**Bäckstube** € 1,85  
 750 g  
 Odenwälder

**REINHARD**  
 Transporte & Baggerbetrieb  
 Tel. 09321 - 5713

**SCHOLZ DRUCK** GmbH  
 Ihr kompetenter Partner  
 für den Druck und mehr ...  
 Telefon: 09324-9815.0  
 Telefax: 09324-9815.15  
 E-Mail: [info@scholz-druck.com](mailto:info@scholz-druck.com)  
 Web: [www.scholz-druck.com](http://www.scholz-druck.com)

[www.ws-baumaschinen.de](http://www.ws-baumaschinen.de)  
  
**WS Wolfgang Stöcker**  
 Baumaschinen GmbH  
 Tel. 92 55 - 0